

Kreis-Ordnung geltenden Gesetzen. 12—15 Bog. Geh. 20—25 Sg.; cart. 22½—28 Sg.; geb. 28—35 Sg.

☞ Siehe Partie-Berlangzettel. ☞  
Jetzt schon, vor Erlaß der Ausführungs-Bestimmungen und vor Vereinbarung der neuen mit der R.-D. im engsten Zusammenhange stehenden Gesetze eine Ausgabe mit Erläuterungen herauszugeben, ist allgemein von competenten Beurtheilern als ein verfehltes und verfrühtes Unternehmen bezeichnet. Es ist deshalb von solchem Abstand genommen, und sich darauf beschränkt, das zu geben, was jetzt gegeben werden kann: eine kurze Entstehungsgeschichte dieses Gesetzes, seine Grundgedanken, der authentische Wortlaut des Textes, die daneben zu berücksichtigenden Gesetze, endlich ausführliche Register. — Eine ausführliche Bearbeitung, von dem dazu berufensten Manne verfaßt, wird s. B. von der Verlagshandlung veröffentlicht werden.

**Gesetz betr. Betrieb von Dampfesseln v. Mai 1872.** Mit Ausführungs-Bestimmungen und Beilagen. Bearb. von einem höheren Regierungsbeamten. Ca. 4 Bog. Geh. 8 Sg.; cart. 10 Sg.

Diese Bearbeitung ist dem vorhin angezeigten Werke: „Anlage und Betrieb von Dampfesseln“ entnommen und wird besonders den Käufern der ersten beiden Auflagen desselben als Ergänzung willkommen sein.

**Der Grundbuchführer.** Leitfaden für den praktischen Gebrauch, bearbeitet von J. Scheele, Grundbuchführer beim kgl. Kreisger. Wittenberge. Preis geh. etwa 12 Sg.; cart. 15 Sg.; geb. 20 Sg.

Durch die Grundbuch-rc. Gesetze vom 5. Mai v. J. ist die Geschäftsführung bei den Grundbuchämtern wesentlich umgestaltet und aus diesem Grunde in den betheiligten Kreisen wiederholt der Wunsch nach einer durchaus zuverlässigen Anweisung zur ordnungsmäßigen Führung der Grundbücher laut geworden. Diesem Zwecke soll das angezeigte Buch dienen; nach dem Urtheile angesehenen Fachmänner, denen es zur Prüfung vorgelegen, entspricht es der Aufgabe im vollen Umfange.

**Muster zu Urkunden und Anträgen in Grundbuch- und Hypothekensachen.** Auf Grund der Gesetze vom 5. Mai 1872 entworfen und bearbeitet von D. Richter, Rechtsanwält und Notar. Etwa 8—10 Bog. Geh. 20—25 Sg.; cart. 22½—28 Sg.; geb. 30—35 Sg.

Diese Muster sind bestimmt, sowohl Laien wie Beamten und Behörden die praktische Anwendung der neuen Grund-Erwerbs- und Belastungs-Gesetze zu erleichtern. Unter genauester Beachtung der gesetzlichen Vorschriften geben sie Anleitung, alle Geschäfte in Grundbuch-rc. Sachen, die nur irgendwie vorkommen können, in einer den strengsten Forderungen des Gesetzes entsprechenden Weise zu erledigen. — Durch Anmerkungen zu den einzelnen Formularen, eine Einleitung, welche übersichtlich das jetzige Verfahren darstellt, sowie durch sehr ausführliche Inhalts- und Sachregister wird der praktische Werth wesentlich erhöht werden.

Die Partie-Preise für die zum Massen-

Vertriebe geeigneten Geset-Ausgaben sind, wie folgt, normirt:

Allgem. Bestimmungen betr.	100	250	500	1000	Expl.
Volksschul-Wesen	8 1/3	16 2/3	27 1/2	50	♣ baar.
Kreis-Ordnung.					
Text	8 1/3	16 2/3	27 1/2	50	„ „
Seemanns-Ordnung. Text	8 1/3	16 2/3	27 1/2	50	„ „
Kriegs-Artikel rc. Text	8 1/3	16 2/3	27 1/2	50	„ „
Rechte u. Pflichten der Arbeiter	12 1/2	25	41 1/4	75	„ „
Kreis-Ordnung mit Einleitung rc.					50 Ex. mit 50 %.

☞ Um Doppelbestellungen zu vermeiden, erfolgt diese Anzeige nur einmal hier und im Raumburg'schen Wahlzettel. ☞

Zu aller Hochachtung

Fr. Kortkamp,  
Verlag der Reichs-Gesetze.

**Novität von Grisebach.**

[3443.]

Zu meinem Verlage erschien:

**Die treulose Witwe.**  
Eine chinesische Novelle und ihre Wanderung durch die Welt-literatur

von

**Eduard Grisebach.**

9 Bogen 16. 1 ♣.

Diese Novität, in derselben prächtigen Ausstattung wie der bereits in sechster Auflage vorliegende „Neue Tanhäuser“, kann ich nur dort à cond. expediren, wo gleichzeitig fest oder baar verlangt wird. Ich gebe in Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3% und auf zwölf ein Freieremplar.

Achtungsvoll

Wien, 21. Januar 1873.

E. Kosner.

[3444.] Soeben ist erschienen und bitte zu bestellen:

(Ein Unicum.)

**J. H. Zukertort's  
Blindlings-Schach-Spiel.**

Durchgesehen

von

**A. Anderssen.**

Nebst

einem grossen Blindlings-Schachbrett.

Preis \* 15 Sg mit 25 %.

Ein Probe-Exemplar liefere ich baar für 10 Sg, und 7/6 Expl. baar für 2 ♣.

Bei Bestellung per Post-Anweisung sende ich das Verlangte auch noch franco mit directer Post.

Bestellungen à cond. auszuführen, habe ich leider bisher noch niemals Zeit finden können, und bitte um gütige Entschuldigung, wenn solche Bestellungen unbeantwortet bleiben.

Ergebenst

Berlin, im Januar 1873.

E. Schweigger'sche Hofbuchhdlg.

**Mechanic's Magazine**

[3445.] erscheint pro 1873 nicht mehr. An seine Stelle tritt das neue Journal

**„Iron“,**

welches wöchentlich erscheint. Preis pro Jahrgang 8 2/3 ♣ netto. Auch quartaliter oder semesterweise zu beziehen. Wir bitten, fest resp. baar zu verlangen.

A. Asher & Co. in Berlin.

**Journalcontinuation.**

[3446.]

Soeben wurde ausgegeben:

**„Der deutsche Herold.“**

**Zeitschrift**

für

**Heraldik, Sphragistik u. Genealogie.**

**Organ**

des Vereins „Herold“ zu Berlin.

4. Jahrgang 1873. Nr. 1 pro 1—12 3 ♣ ord., 2 ♣ 7 1/2 Sg netto baar.

Vielfachen Wünschen nachzukommen, wird der deutsche Herold von diesem Jahre an, sowohl was Text als besonders auch Kunstbeilagen betrifft, bedeutend vermehrt werden. Es war deshalb nöthig, den Preis auf 3 ♣ ord. zu erhöhen, was den Abonnenten unter Angabe der Gründe in Nr. 12 des Jahrgangs 1872 mitgetheilt worden ist. Wir sind überzeugt, daß durch diese Erweiterung die Zahl der Abonnenten nur wachsen wird.

Wir haben Nr. 1 des neuen Jahrganges an alle Handlungen, die keine Continuationsänderung angegeben, in der bisherigen Anzahl zur Fortsetzung expedirt, und bitten Auftrag zur Einlösung zu geben.

Bei gegründeter Aussicht auf Absatz steht die erste Nummer auf Verlangen und gegen Berechnung à cond. zu Diensten.

Berlin, den 24. Januar 1873.

Mitscher & Köstlin.

[3447.] Das kürzlich von mir veränderte Werkchen:

**Der Vater des Kladderadatsch,**  
der

**Begründer der Berliner Posse.**  
Ein Erinnerungs-Blatt

von

**Max Ring.**

7 1/2 Sg ord. — 5 3/4 Sg netto — 5 Sg baar. 13/12.

wollen Sie gefälligst allen Ihren Kladderadatsch-Abonnenten zuschicken und den Käufern des Kladderadatsch-Kalenders mit vorlegen. Sie werden bei denselben ein dankbares Publicum dafür finden. — Das in kurzem bevorstehende

**25jährige Jubiläum des Kladderadatsch**

wird dem Absatz des Schriftchens, das ein sehr interessantes Bild der Entwicklungsgeschichte dieses berühmten Witzblattes bietet, außerordentlich gelegen kommen.

Berlin, im Januar 1873.

Elwin Staudt.